

Predigt Handout

Datum: 31.12.2023

Thema: Das göttliche «Und» und «Aber» in deinem Leben

Text: Psalm 119,41 (Jahreslos der Gemeinde)

Predigt: Godi Sagmeister

Chrischona Marthalen
mitenand, fürenand, Chile für alli si



Predigtgedanke

Das Bibelwort, das wir als Gemeinde gezogen haben steht in Psalm 119,34. Psalm 119 ist das Kapitel der Bibel mit den meisten Versen und er befindet sich von den Büchern her gesehen in der Mitte der Bibel. In allen Versen des Psalms geht es in irgendeiner Form um das Wort Gottes. Aufgebaut ist der Psalm in Achtergruppen, in denen die einzelnen Verse jeweils mit einem Buchstaben des Hebräischen Alphabets beginnen. In der Achtergruppe, in der sich das Jahreslos befindet, beginnen alle Verse mit dem Buchstaben Waw ׁ. Waw wird übersetzt mit «und» und «aber». Und ist ein Bindewort und verbindet Wörter, Satzteile, Aufzählungen, Gegensätze, Menschen und letztlich Gott und Mensch und die sichtbare und unsichtbare Welt. Darum kommt das Wort «und» schon im ersten Vers der Bibel vor (1.Mose 1,1).

Gott schuf Himmel und Erde. Dieser Ausdruck steht für alles, was Gott geschaffen hat: Das für uns Sichtbare wie die Erde und die Planeten. Es steht aber auch für das Unsichtbare wie den Himmel als Wohnung Gottes, oder die Engel und himmlischen Kreaturen. Das «und» zwischen Himmel und Erde verbindet diese beiden Bereiche. Diese Verbindung zwischen Himmel und Erde gab es schon im Alten Testament. In sichtbarer Form durch den Tempel, der Wohnung Gottes auf Erden (5.Mose 12,5). Aber an Weihnachten nahm diese Verbindung eine neue Dimension an: Gott selbst wurde Mensch (Philipper 2,7). In Jesus hat sich in einer Person Himmel und Erde verbunden, denn Jesus war ganz Gott und ganz Mensch. Als wahrer Gott und wahrer Mensch hat er eine einzigartige Verbindung zwischen Himmel und Erde hergestellt. Und durch seinen stellvertretenden Tod hat er es möglich gemacht, dass alle Menschen in einer Verbindung zwischen Himmel und Erde leben können. Denn er hat uns die Türe zum Himmel geöffnet und die Rückkehr zu unserem himmlischen Vater ermöglicht. Er hat uns auch den Heiligen Geist geschenkt, der die Verbindung zwischen Gott und uns herstellt. Der Heilige Geist ist sozusagen die Personifizierung des göttlichen «Und's». Er ist der Kommunikator (Johannes 14,16-26). Durch ihn redet und wirkt Gott in dieser Welt. Durch ihn ist er präsent in unserem Leben und sogar in uns selbst (1.Korinther 3,16). Weil es ihn gibt, gibt es keinen Tag in deinem Leben ohne eine Verbindung zwischen Himmel und Erde. Das ist auch nächstes Jahr so. Auch nächstes Jahr ist Gott in deinem Leben mit seinem «Und» gegenwärtig. Darum steht über allem, was du erleben wirst ein göttliches «Und». Es gibt nicht nur das, das ich sehe, fühle, erklären oder nicht erklären kann. Es gibt immer das Und Gottes: Meine Ratlosigkeit und Gottes Weisheit. Meine Unvollkommenheit und Gottes Gnade (Psalm 119,41). Meine Not und Gottes Hilfe (Psalm 119,41). Meine Schwäche und Gottes Kraft. Es gibt immer das «Und» Gottes, das deine Welt mit der Realität des Himmels verbindet. Das gibt Hoffnung!

Denn es gibt in allen Lebenslagen und in allem, mit dem du zu kämpfen hast, das «Und» Gottes in deinem Leben. Und das «Und» von Gottes Gegenwart und sein Wirken wird in deinem Leben wirksam, wenn du mit dem «Aber» aus Gottes Wort lebst. Denn Gottes Wort spricht ein «Aber» in dein Leben. Aber ist die zweite Bedeutung des hebräischen Buchstabens Waw. Aber ist ein Wort der Trennung, der Gegensätze und des Einwandes.

Gottes Wort spricht ein Aber in dein LEBEN. Dieses Aber kann dich trennen von Sorgen, Ängsten, der Vergangenheit, die dich gefangen halten will oder Druck, der auf dir lastet. Dieses Aber kann

dir die Augen öffnen, dass es auch das Gegenteil gibt von Unruhe, Ratlosigkeit, Unfrieden, Streit, Resignation oder Gleichgültigkeit. Gottes Aber aus seinem Wort hat etwas einzuwenden, wenn du dir unnötige Vorwürfe machst, du im Selbstmitleid ertrinkst, du auf falsche Sicherheiten baust, du auf Abwegen bist, dich Bindungen und Festlegungen gefangen halten oder Menschen dir unheilvolle Dinge einflüstern. Gott will auch im nächsten Jahr durch sein Wort ein «Aber» in dein Leben reden. Ein «Aber», das Himmel und Erde verbindet. Ein «Aber», das die Zusagen aus Gottes Wort mit deinem Leben verbindet: Ich fühle mich schuldig, aber Gottes Wort sagt, dass mir vergeben ist (Epheser 1,7). Ich fühle mich einsam, aber Gottes Wort sagt mir, dass er immer bei mir ist (Matthäus 28,20). Ich fühle mich unwürdig, aber Gottes Wort sagt mir, dass ich sein Kind bin (Johannes 1,12). Ich fühle mich überfordert, aber Gottes Wort sagt mir, dass ich mit ihm über Mauern springen kann (2.Samuel 22,30). Ich fühle mich machtlos, aber Gottes Wort sagt mir, dass seine Kraft in den Schwachen mächtig ist (2.Korinther 12,9). Ich fühle mich unrein, aber Gottes Wort sagt mir, dass mich die Vergebung völlig rein macht (1.Johannes 1,7). Ich fühle mich unbedeutend, aber Gottes Wort sagt mir, dass Gott die Haare auf meinem Kopf zählt (Matthäus 10,30). Gott spricht auch im nächsten Jahr durch sein Wort ein Aber in dein Leben! Ist das nicht Grund zur Freude, Hoffnung und Dankbarkeit?

Anregungen für die Kleingruppe und das persönliche Studium

- Was bedeutet dir die Tradition, ein Jahreslos zu ziehen?
- Was hast du mit deinem Los vom letzten Jahr erlebt?
- Welches Bibelwort hast du dieses Jahr gezogen?
- Was hat dein Jahreslos in dir ausgelöst?
- Wie intensiv lebst du mit der Realität Gottes und der unsichtbaren Welt?
- Wo siehst und erlebst du in deinem Alltag eine Verbindung zwischen Himmel und Erde?
- In welchen Lebensbereichen und Situationen wünschst du dir für das nächste Jahr ein göttliches «Und»?
- Wo hast du im letzten Jahr Gottes «Und» erlebt?
- Was hat diese Erfahrung mit dir und deinem Glauben gemacht?
- Gibt es Bereiche in deinem Leben, in denen Gott etwas einzuwenden hat?
- Was sind Gottes Einwände in deinem Leben, die er durch das «Aber» aus seinem Wort einbringen will?
- Welches «Aber» aus Gottes Wort ist für dich von besonderer Bedeutung?
- Mit welchem «Aber» aus Gottes Wort könntest du im nächsten Jahr jemanden ermutigen?